

Mpox (Affenpocken)

Informationsschreiben Labordiagnostik

Version 4.1, September 2024

Nachstehende Informationen sind bei Übermittlung von Proben zur Abklärung von Verdachtsfällen oder wahrscheinlichen Fällen von Mpox (Affenpocken) zu beachten.

1. Probenmaterial

Bei der Probengewinnung ist auf korrekte Anwendung von persönlicher Schutzausrüstung zu achten, da mit hochinfektiösem Material gearbeitet wird!

1.1. Probengewinnung

Empfohlene Materialien sind Bläschenabstrich/Bläscheninhalt, Krustenmaterial oder auch Abstrich einer offenen Hautläsion. Im Idealfall werden Proben von 2-3 Hautläsionen entnommen und zur PCR-Diagnostik eingesandt. Im Falle eines hochgradigen klinischen Verdachts und fehlenden Effloreszenzen kann auch ein Rachenabstrich entnommen und untersucht werden.

1.2. Durchführung des Abstrichs/Bläschenabstrichs

Bläschen (falls vorhanden) seitlich anstechen, die Läsion mit einem Tupfer (Nylon-Flockfaser tupfer oder Wattestieltupfer) kräftig abstreichen und in einem Röhrchen mit physiologischer Kochsalzlösung oder handelsüblichem Virustransportmedium ausquirlen (Abstrichtupfer für eine PCR-Diagnostik bitte keinesfalls in Gelmedium versenden, da Gelmedium zu einer Hemmung der PCR führen kann!). Abstriche von mehreren Läsionen sollen in einem Röhrchen zusammen gequirlt werden. Anschließend das Röhrchen fest verschrauben und

kennzeichnen (falls Kennzeichnung nicht bereits vorher durchgeführt wurde). Falls nicht anders möglich, ist auch das Versenden eines Abstrichtupfers in einem trockenen und verschließbaren Gefäß ist möglich.

1.3. Krusten

Krustenmaterial mit einer Pinzette in ein steriles Röhrchen überführen, gut verschließen, kennzeichnen und versenden. Idealerweise sollte nach Entfernung der Kruste zusätzlich ein Abstrich vom Grund der Läsion entnommen werden.

1.4. Rachenabstrich

Der virologische Rachenabstrich wird nach Standardverfahren vorgenommen.

2. Probentransport

Entsprechende der Multilateralen Vereinbarung M347 dürfen ansteckungsgefährliche Stoffe, die das Mpox-(Affenpocken-)Virus (MPXV) enthalten, mit Ausnahme von Kulturen des Mpox-(Affenpocken-)Virus (MPXV), unter der UN-Nummer 3373 beziehungsweise der UN-Nummer 3291 befördert werden.

Der Absender hat im Beförderungspapier Folgendes zu vermerken: „Beförderung gemäß Multilateraler Vereinbarung M347“.

3. Durchführende Laboratorien

Eine entsprechende Diagnostik ist in den meisten großen Laboratorien in allen Bundesländern etabliert. Entsprechend den aktuellen Empfehlungen von WHO und ECDC^{1,2} sollte im

¹ World Health Organization. Standing recommendations for mpox issued by the Director-General of the World Health Organization (WHO) in accordance with the International Health Regulations (2005) (IHR). 2023. URL: [https://www.who.int/publications/m/item/standing-recommendations-for-mpox-issued-by-the-director-general-of-the-world-health-organization-\(who\)-in-accordance-with-the-international-health-regulations-\(2005\)-\(ihr\)](https://www.who.int/publications/m/item/standing-recommendations-for-mpox-issued-by-the-director-general-of-the-world-health-organization-(who)-in-accordance-with-the-international-health-regulations-(2005)-(ihr)) [Zugriff: 26.08.2024].

² European Centre for Disease Prevention and Control. Risk assessment for the EU/EEA of the mpox epidemic caused by monkeypox virus clade I in affected African countries. 2024. URL:

Rahmen der Auswertung auch eine molekulare Typisierung der Proben erfolgen, um zumindest eine Kladensubtyp-Bestimmung zu ermöglichen.

Zumindest folgende Laboratorien bietet Mpox-PCR-Diagnostik und Proben-Typisierung an:

Zentrum für Virologie der Medizinischen Universität Wien

Kinderspitalgasse 15

1090 Wien

+43 (0)1 40160 – 65517

virologie@meduniwien.ac.at

Institut für Virologie - Medizinische Universität Innsbruck

Schöpfstraße 41 / 2. Stock

6020 Innsbruck

+43 (0) 512 9003-71710

diagnostik@i-med.ac.at

Die AGES bietet darüber hinaus nach telefonischer Vorankündigung eine **24/7 Probenannahmestelle und Erstdiagnostik** (insbesondere für Probenabgabe an Wochenenden und Feiertagen) an:

AGES – Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene

Währingerstraße 25a

1090 Wien

+43 50 555-37111 oder +43 664 067 09 72

humanmed.wien@ages.at

<https://www.ecdc.europa.eu/en/publications-data/risk-assessment-mpox-epidemic-monkeypox-virus-clade-i-africa> [Zugriff: 26.08.2024].